

# Bedienungsanleitung Habbins

## 31 81 2740 000 – 6 bis 069 – 1

### 2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
<b>Erstellt</b>		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	07.09.2011	<i>Wandraschek</i>
<b>Inhalt geprüft</b> (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	07.09.2011	<i>Trimmel</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	07.09.2011	<i>Wittmann</i>
<b>Freigegeben für Verteilung</b>		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	07.09.2011	<i>Kettler</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

<b>1. Allgemeine Hinweise.....</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Benutzerhinweis .....</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Verwendungszweck.....</b>	<b>3</b>
<b>1.3 Arbeitnehmerschutz .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Technische Daten.....</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Gesamtabmessungen.....</b>	<b>5</b>
<b>2.2 Details.....</b>	<b>5</b>
<b>3. Bedienungsvorschriften.....</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Allgemeine Hinweise.....</b>	<b>6</b>
<b>3.2 Wagen öffnen.....</b>	<b>7</b>
<b>3.3 Wagen beladen/entladen .....</b>	<b>8</b>
<b>3.4 Wagen schließen.....</b>	<b>9</b>
<b>4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....</b>	<b>10</b>
<b>4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden .....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet ([http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife\\_%26\\_Co/Beladetarife/index.jsp](http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp)) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



### **Achtung!**

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



### **Achtung!**

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenen und verriegelten Schiebewänden bewegt werden.



### **Achtung!**

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

## 1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Schiebewandwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Gütern, Weißware und palettierten Waren geeignet und mit 2- teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet. Die beiden Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge frei.

### 1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



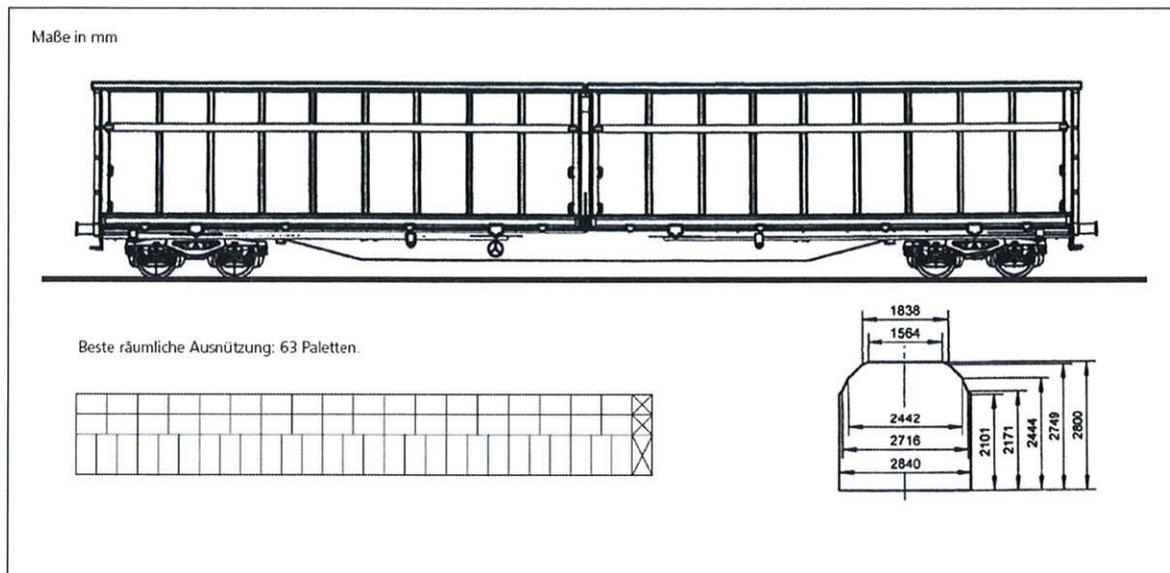
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

## 2. Technische Daten

### 2.1 Gesamtabmessungen

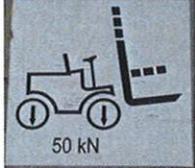


### 2.2 Details

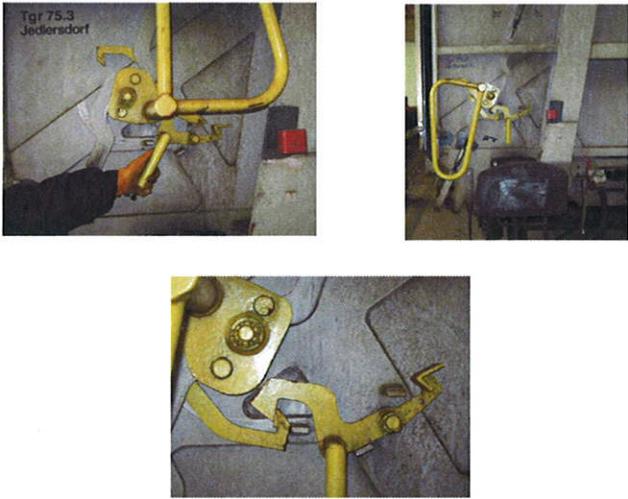
Gattungszeichen	Habbins													
Typennummer	2740													
Achsenanzahl	4													
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	17,73												
max. Länge über Puffer = LÜP	m	23,27												
Eigengewicht	t	26,00												
Streckenklasse		A	B	C	D									
Lastgrenze	t	s	38,0	46,0	56,0	64,0 **								
Ladelänge = L	m	22,00												
Ladebreite = B	m	2,84												
Ladehöhe = H	m	2,10												
Ladehöhe = H1	m	2,80												
Ladefläche	m <sup>2</sup>	61,6												
Laderraum	m <sup>3</sup>	166,0												
Lichte Türbreite = Tb	m	10,81												
Lichte Türhöhe = Th	m	2,80												
Fußbodenhöhe über SO	m	1,20												
Besonderheiten	Palettenplätze 63 Funkenschutbleche													
Ladelänge für schwere Einzellasten: _____ Über die Auflagelänge verteilt	<table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tbody> <tr> <td colspan="2">t</td> </tr> <tr> <td>4 m</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>7 m</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>10 m</td> <td>28</td> </tr> </tbody> </table>						t		4 m	22	7 m	25	10 m	28
t														
4 m	22													
7 m	25													
10 m	28													

## 3. Bedienungsvorschriften

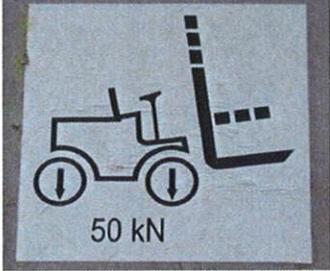
### 3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik								
<p><b>Anschriften / Warnhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Schiebewänden.</li> <li>• Max. Tragfähigkeit des Fußbodens.</li> <li>• Lastgrenzraster.</li> <li>• Kennzeichnung der Absturzkante.</li> <li>• Keine Nägel einschlagen.</li> <li>• Ladegut darf Wände nicht berühren.</li> <li>• Aufsteigen verboten.</li> </ul>	  <table border="1" data-bbox="930 689 1385 768"> <tr> <td>A</td> <td>B</td> <td>C</td> <td>D</td> </tr> <tr> <td>S 38,0</td> <td>46,0</td> <td>56,0</td> <td>64,0</td> </tr> </table>   <p data-bbox="1233 786 1474 875">Ladegut darf nicht Schiebewände berühren</p>	A	B	C	D	S 38,0	46,0	56,0	64,0
A	B	C	D						
S 38,0	46,0	56,0	64,0						
<p><b>Wagen bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schiebewände nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Schiebewand lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen!</li> <li>• Schiebewand nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen!</li> <li>• Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern, Stirnwänden.</li> <li>• Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser 60 m. Wagen darf über Ablaufberg fahren.</li> </ul>	  <p data-bbox="823 1218 1086 1308">R 60 m</p> 								
<p><b>Verschub</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken).</li> <li>• Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht.</li> <li>• Nur mit gelöster Handbremse Wagen bewegen.</li> <li>• Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 60 m.</li> </ul>	 								

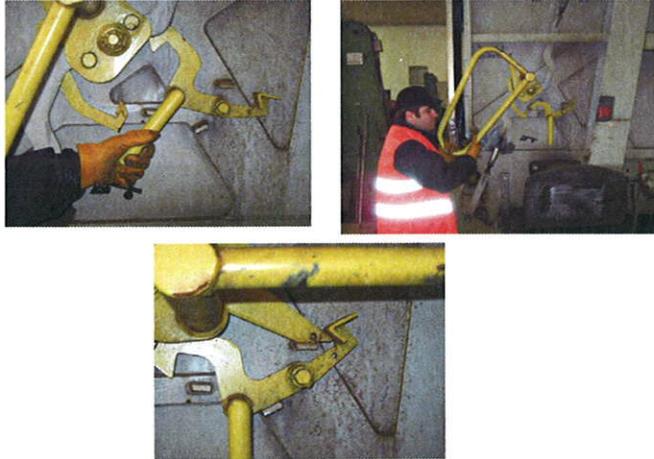
### 3.2 Wagen öffnen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern. Je Fahrzeugseite darf jeweils nur eine Schiebewand geöffnet und verschoben werden. Die Betätigung zum Öffnen und Schließen befindet sich an den Stirnseiten des Fahrzeugs.</p>	 <p>The image shows two red triangular warning signs with exclamation marks on either side of a photograph. The photograph depicts a handbrake mechanism on a train car, with a red handle and a metal frame.</p>
<p><b>Schiebewand ausschwenken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherungsfalle des Verschlusshebels abheben.</li> <li>• Verschlusshebel um 180 ° nach unten schwenken.</li> <li>• Es ist darauf zu achten, dass die angebrachte Sicherung einrastet.</li> </ul>	 <p>The image contains three photographs. The top-left photo shows a hand operating a yellow handle mechanism, with text 'Tgr 75.3 Jedlersdorf' visible. The top-right photo shows the handle in a different position. The bottom-center photo is a close-up of the yellow handle mechanism.</p>
<p><b>Schiebewand aufschieben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entriegeln der Schiebewand mittels Ziehen des Sicherungshebels.</li> <li>• Mittels Handgriff die Wand aufschieben.</li> </ul>	 <p>The image contains two photographs. The left photo shows a hand pulling a yellow handle to unlock the door. The right photo shows a close-up of the door's locking mechanism.</p>
<p><b>Arretieren der Schiebewand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schiebewand zur Wagenmitte aufschieben, bis die Endlagensicherung einrastet.</li> </ul>	 <p>The image contains two photographs. The left photo shows a long train car with a red door being pushed towards the center. The right photo is a close-up of the door's end stop mechanism.</p>

### 3.3 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Hierauf ist zu achten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußbodenfestigkeit 50 kN auf einer Fläche von 200 x 300mm.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ladegutsicherung <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ In beiden Stirnwänden</li> <li>➤ Zurrösen entlang der unteren Lochschiene</li> </ul> </li> <li>• Am Wagen angeschriebene Lastgrenzen berücksichtigen.</li> <li>• RIV Verladerichtlinien beachten.</li> <li>• Beim Beladen nicht die gegenüberliegende Schiebewand beschädigen.</li> <li>• Ein Anladen an die gegenüberliegenden Schiebewand ist nicht zulässig.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Nägel oder Schrauben im Fußboden einschlagen.</li> </ul>	

### 3.4 Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Schiebewand schließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entriegeln der Schiebewand mittels Ziehen des Sicherungshebels.</li> <li>• Mittels Handgriff die Wand zuschieben, bis die Sicherung einrastet.</li> </ul>	
<p><b>Schiebewand schließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stirnwandseitige Verriegelung entriegeln.</li> <li>• Verschlusshebel um 180 ° nach oben schwenken.</li> <li>• Einrasten des Feststellhebels.</li> </ul>	
<p><b>Wagen übergeben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verplomben.</li> </ul>	

## 4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

### 4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA - Schadwagenhotline zu verständigen.

#### **RCA – Schadwagenhotline**

Tel.: +43 1 93000 31713  
[emw-schadwagen.flotte@railcargo.at](mailto:emw-schadwagen.flotte@railcargo.at)

#### **NEU:**

Tel.: +43 1 93000 34608  
[swd-zentral@railcargo.at](mailto:swd-zentral@railcargo.at)

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).